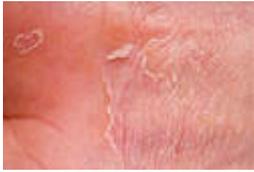


## **Verbot von Dimethylfumarat**



Dimethylfumarat (DMF) kann schmerzvolle Kontaktdermatitis mit Juckreiz, Entzündung, Rötung und Brennen verursachen.

Hautentzündung

In einigen EU-Mitgliedstaaten wurde DMF, ein biozider Wirkstoff mit fungizider Wirkung, innerhalb weniger Jahre zu einem ernstesten Risiko, obwohl er schon seit längerer Zeit in Biozid-Produkten auf dem EU-Markt nicht zulässig ist.

Analysen ergaben jedoch merkbare Konzentrationen des Wirkstoffes in Verbraucherprodukten aus Leder, die aus bestimmten Drittländern importiert worden waren.



Schuhe als mögliche Belastungsquelle

Es wurde nachgewiesen, dass DMF diesen Produkten als Anti-Schimmel-Mittel zugegeben war (v. a. in Ledermöbeln und Schuhen). Nach nationalen Verboten entsprechender Verbraucherprodukte in Frankreich, Spanien und Belgien (Dezember 2008/Jänner 2009), hat die EU-Kommission nach Befassung des Produktsicherheitsausschuss ebenfalls rasch gehandelt und am 17. März 2009 entschieden, dass im gesamten EU-Raum Produkte, die das Biozid Dimethylfumarat enthalten, nicht in Verkehr gebracht bzw. vom Markt genommen werden müssen.

Die diesbezügliche Entscheidung der EU-Kommission 2009/251/EG stützt sich auf Richtlinie 2001/95/EG über die allgemeine Produktsicherheit – die Zuständigkeit liegt in Österreich beim Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz - und verpflichtet die Mitgliedstaaten, ab 1. Mai 2009 sicherzustellen,

- - dass DMF-haltige Produkte nicht mehr in Verkehr gebracht oder auf dem Markt bereitgestellt werden und
- - DMF-haltige Produkte, die bereits in Verkehr gebracht oder auf dem Markt bereitgestellt wurden, vom Markt genommen und von den Verbrauchern zurückgerufen werden.
- - Außerdem müssen die Mitgliedstaaten dafür sorgen, dass Verbraucher in angemessener Weise über die Risiken unterrichtet werden, die von solchen Produkten ausgehen.

Quelle:

[htt](#)

[p://www.umweltbundesamt.at/umweltschutz/biozide/toxikologie/verbraucherschutz/](http://www.umweltbundesamt.at/umweltschutz/biozide/toxikologie/verbraucherschutz/)